

Theater, Comedy, Dichtkunst und Musik

- Theater am Turm startet in die neue Spielzeit
- Sommertheater gastiert 2019 in VS-Pfaffenweiler
- Der dann Ex-OB wartet ab 22. März auf Godot

VON ROLAND DÜRRHAMMER

VS-Villingen – Während die einen einem außergewöhnlichen Sommer nachtrauern und mit Beginn des Herbstes das Leben aus Bäumen und Pflanzen zu verschwinden scheint, beginnt für die anderen ein neues Leben: Das Theater. Ja, Theater ist Leben. Zitat von Jens Swadzba, Vorsitzender des Theaters am Turm (TaT), aus dem neuen Programmheft für die Spielzeit 2018/19. Ein ganz spezielles Leben für die Mitglieder des Theaters am Turm, um dem Publikum eine große Freude, ein künstlerisches Erlebnis zu bieten und während des Besuches den Stress des Alltags beiseite zu schieben.

Eigenes Theater und Gastspiele

Das Programm mit neun Eigenproduktionen und zahlreichen Gastspielen begann Anfang September mit der Vorpremiere von „Das Schweigen der Limmer“ von Andrea Limmer, eine charmante, hintersinnige, stimmungswalrige Niederbayerin, und endet am 11. Mai mit dem letzten Innen-Gastspiel „Meiser & Malura“ – eine Show, die zeigt, dass magische Unterhaltung mehr sein kann als eine Aneinanderreihung von Zauberticks. Vom 21. Juni bis zum 27. Juli 2019 wechselt die Theaterbühne dann wieder ins Freie, zum alljährlichen Villinger Sommertheater. Im Programmheft nicht ersichtlich ist, welches Stück gespielt und wo es aufgeführt wird. „Das Stück steht noch nicht fest, aber den



Das Team des Theaters am Turm freut sich auf die neun Eigenproduktionen in der Spielzeit 2018/19. Im Bild von links Leslie Ade (Vizevorsitzender), Liliana Valla (künstlerische Leitung), Jens Swadzba (Theaterleitung), Silvia Besana (Gastspielorganisation), Hermann Schreiber (technische Leitung), Benjamin Zirnstein (Schriftführer) und Gudrun Jenny (kaufmännische Leitung). Nicht auf dem Bild Doris Erdel-Trübsand und Monika Weiglein. BILD: ROLAND DÜRRHAMMER

Spielort kann ich schon jetzt offiziell bekanntgeben“, sagt Swadzba beim Presetermin. Gespielt werde im Stadtbezirk Pfaffenweiler hinter der Turn- und Festhalle auf dem Bolzplatz.

Liliana Valla als künstlerische Leiterin und Silvia Besana, verantwortlich für die Gastspielorganisation, haben wieder ein abwechslungsreiches Programm aus Theater, Comedy, Poetry Slam, also modernem Dichterwettbewerb, Musik und Jugendtheater zusammengestellt, wobei Liliana Valla betont:

„Bei den Gastspielen gibt es keine Theateraufführungen, die spielen wir selber.“

Für die Kinder gibt es wieder die sonntäglichen Märchen im Theater am Turm, erzählt von Ulrike Dworschak, und das Kasperletheater mit Henry Greif. „Henry hat nicht nur Fans unter den Kindern, sondern auch Bewohner von benachbarten Seniorenheim kommen gerne sonntags zum Kasperletheater“, verrät Swadzba. Am 27. Dezember gibt Hannah Kubon, die Tochter von

Rupert Kubon, ihr Debüt bei der Eigenproduktion „Titanic“. Vater Rupert Kubon wird, zum ersten Mal als Oberbürgermeister a.D., in der Eigenproduktion „Warten auf Godot“ am 22. März wieder auf der Theaterbühne zu sehen sein.

„Die Proben zur Eigenproduktion ‚Der Hässliche‘ laufen auf Hochtouren und am 21. September ist es dann so weit und Viktoria Brebric sowie Harry Grüneis werden zum ersten Mal auf der Bühne stehen“, sagt der zweite Vorsitzende Leslie Ade.